

Jahresausflug nach Beatenberg/Schweiz 05.-07.09.2008



[Hier geht's zur Bildergalerie](#)

Dreitagesausflug der freiwilligen Feuerwehr

Abt. Stadtwehr Oppenau

Zu einem dreitägigen Ausflug in die Schweiz lud die freiw. Feuerwehr Abt. Stadtwehr Oppenau ein. Die Fahrt ging über Freiburg - Basel, wo die erste Pause eingelegt wurde. Weiter ging es über Bern nach Thun. Nach einer Stadtführung und Zeit zur freien Verfügung, fuhr man bei herrlichem Wetter mit dem Schiff über den Thuner-See in Richtung Beatenbucht. Von dort aus weiter mit dem Schrägaufzug zum Beatenberg. Im Hotel angekommen, wurden die Zimmer belegt und das Abendessen eingenommen, und es folgte ein gemütlicher für die „Jugend“ und den Kommandanten ein langer Abend.

Ein ausgedehntes Frühstück stärkte die Kameraden und ihre Frauen für den Wandertag am nächsten Morgen. Es ging mit der Seilbahn hinauf zum Niederhorn 1950m. Bei schöner Aussicht erfreute man sich der Blumen und Pflanzen, sowie der Gämsen und Steinböcke. Für geübte Wanderer gab es eine recht große Tour, für die übrigen Wanderer eine etwas kürzere, jedoch z. T. auch anstrengende Tour. Begleitet vom Gesamtkommandanten Walter Hoferer und auch Abt-Kommandant Albert Schmitt traf man sich danach bei der Mittelstation, um gemeinsam die Rückfahrt anzutreten.

Einige junge Feuerwehrmänner fuhren sogar die Strecke von 12 km mit einem speziellen Roller (auch „Trotti“ genannt) talabwärts, begleitet von Albert Schmidt.

Es folgte ein reichhaltiges Abendessen. Trotz der langen Wanderung, traf man sich zu späterer

Stunde noch zum gemeinsamen Kegeln und anschließend in der „Muh-Bar“ wo mit viel Spaß ein schöner Tag zu Ende ging vor allem die Jugend die zu später Stunde noch einmal richtig was zu lachen hatte als Daniel alias „Bohne“ meinte er müsste eine Riesen Kuhglocke läuten auf der mit sehr großer Aufschrift „Lokalrunde“ stand, er dies aufgrund der späten Stunde jedoch übersah.

Am Sonntagmorgen rüsteten sich alle zur Heimfahrt. Es ging über Interlaken entlang dem Briener-See, über den Brünigpass 1008m in Richtung Luzern. Der Regen verhinderte leider das Aussteigen, deshalb fuhr man bis zur Raststätte Neuenkirchen bei Luzern, um eine Kaffeepause einzulegen. Bis nach Oppenau war es nicht mehr weit, und im Gasthaus Rebstock wartete man schon auf die Ankunft. Alle Teilnehmer konnten dort diese schönen Tage noch einmal Revue passieren lassen. Was sehr lobenswert war, dass die Feuerwehrkameraden ob „Alt“ ob Jung der aktiven und der Altersmannschaft in einem sehr harmonischen Verhältnis standen.

Zum Schluss dankte man den Verantwortlichen für diese schönen Tage.

Diese wiederum brachten zum Ausdruck, dass der Ausflug ein Dankeschön für die geleisteten Einsätze der freiwilligen Feuerwehr einschließlich der Altersmannschaft sein sollte.

Text: Elka Huber